

# Meistersingerhalle Nürnberg

## Jahreskontrakt 2005

### 1. Rückblick

Bereits im Planungsbericht 2005 wurde festgestellt, dass die Auslastung der Halle gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert werden konnte. Diese Entwicklung hat sich für den Bereich großer Saal im zweiten Halbjahr 2004 bestätigt. Nicht zuletzt haben neue Konzertveranstalter die Meistersingerhalle für sich entdeckt und waren gleich zu Beginn sehr erfolgreich.

Gerade das Angebot an Konzerten trug zu den Steigerungsraten im großen Saal bei.

Im Dezember 2004 hat der Stadtrat die Weichen für die Brandschutzsanierung der Meistersingerhalle gestellt. Seitdem sind die vorbereitenden Arbeiten in vollem Gang, um den ersten Abschnitt zu realisieren und zeitgerecht umzusetzen.

#### 1.1. Leistungsdaten

##### a) Zahl und Art der Veranstaltungen (Belegtage)

Raum	Veranst. insges.		davon									
			Konzerte Vorträge		Tagungen Kongresse		Bälle Events		Märkte Börsen Ausstellg.		Sonstige Veranstaltg	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Großer Saal	219	242	142	170	16	24	28	23	6	2	27	23
Kleiner Saal	209	200	37	40	55	55	24	21	41	36	52	48
Konferenzräume	446	420	46	43	236	233	11	11	37	20	116	113
insges.	874	862	225	253	307	312	63	55	84	58	195	184

##### b) Besucher

Insgesamt		davon					
		Großer Saal		Kleiner Saal		Konferenzräume	
2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
346.073	380.086	245.652	283.612	74.001	70.364	26.420	26.110

Die Meistersingerhalle hat Ihre Funktion als Kultur- und Kongresszentrum festigen können. Zuwächse bei Konzerten und Tagungen / Kongressen bestätigen diese These. Über die Misere bei den Konferenzräumen wurde oft berichtet. Sie ist hinlänglich bekannt. Entsprechend sehen die Belegungszahlen aus.

## 1.2 Wirtschaftlichkeitsdaten

### Personalstrukturdaten

Die Anzahl der Stellen blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Ein Mitarbeiter befindet sich gegenwärtig in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Er wird im ersten Halbjahr 2005 Rente beziehen.

Der NOA wurden zwei Einsatzmöglichkeiten für MAB Mitarbeiter genannt. Eine davon konnte inzwischen besetzt werden. Es ist damit zu rechnen, dass auch die zweite Einsatzmöglichkeit im Rahmen des Hartz IV Programmes in naher Zukunft zum Zuge kommen wird.

		2003	2004	2005
Stellen		15	15	15
Besetzte Stellen Stand 31.12.		15	15	15
Beschäftigte	Davon:			
	Männlich	11	11	11
	Weiblich	4	4	4
	Vollzeit	13	13	13
	Teilzeit	2	2	2
außerhalb des Stellenplanes		0	1	1
Aktivpersonalkosten		543.500	577.700	576.302

### Finanzstrukturdaten 2005

	Euro	Euro	%	Euro
<b>Gesamt</b>	<b>Ansatz 2004</b>	<b>RE 2004</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Planung 2005</b>
<b>Erträge</b>				<b>1.630.200</b>
Personalaufwendungen (aktiv + passiv)				784.778
sonstige Aufwendungen*)				2.433.437
<b>Gesamtaufwendungen</b>				<b>3.218.215</b>
<b>Städt. Finanzierungsanteil</b>				<b>1.588.015</b>
			%	Euro
<b>Budget</b>			<b>Abweichung</b>	<b>Planung 2005</b>
Budgetwirksame Erlöse				<b>1.630.200</b>
Budgetwirksame Kosten				1.142.500
Budgetwirksame Veränderungen				-6.300
<b>Budgetwirksames Ergebnis (Überschuss)</b>				<b>-494.000</b>
<b>tatsächlicher Finanzierungsbedarf</b>				
<b>Budgetergebnis (Übertrag)</b>				
<b>Budgetergebnis Vorjahr</b>	<b>-324.700</b>	<b>-517.946</b>	<b>59</b>	

\*) inklusive Zuschüsse, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Transferaufwendungen, ILV, etc.  
(Das Budgetergebnis aus 2004 wird sich noch verändern, da zum Stichtag noch nicht alle aktuellen Buchungsdaten vorlagen.)

Die Umstellung des Finanzwesens auf kaufmännische Buchführung bei der Stadt Nürnberg erlaubt keinen sinnvollen Vergleich der Haushaltsplanung 2005 mit dem abgelaufenen Jahr 2004. Ab 2006 wird der Vergleich zum Vorjahr wieder aussagefähiger Bestandteil des Jahreskontraktes sein.

Auf die wesentlichen Eckdaten soll trotzdem kurz eingegangen werden:

- Nach drei Jahren rückläufiger Einnahmen konnten erstmalig im abgelaufenen Jahr wieder alle Einnahmeziele erreicht und teilweise sogar übererfüllt werden.
- Trotz eines Anstieges der Aktivpersonalkosten bei gleichbleibender Personalausstattung lagen die Ausgaben des Gesamtbudgets unter den Planzahlen. Dies war möglich, weil der strikte Sparkurs fortgesetzt wird.

Unter dem Vorbehalt nicht gesicherter Zahlen wird sich ein deutlicher Budgetübertrag in Höhe von ca. 193.200 € ergeben. Das Budgetergebnis ist damit größer als 3 % des Budgetausgabevolumens.

Es beinhaltet allerdings auch den Budgetübertrag aus 2003. Der damit beabsichtigte und genehmigte Erwerb eines neuen Konzertflügels verschiebt sich auf die zweite Jahreshälfte 2005, weil Steinway frühestens im Mai 2005 wieder D-Flügel anbieten kann.

Für den Restbetrag sollen neue Werbematerialien (Hausprospekt, Flyer, Überarbeitung Internetauftritt usw.) finanziert werden.

## **2. Planungen**

Mit den Beschlüssen zur Umsetzung des Brandschutzgutachtens hat der Stadtrat die Weichen für eine zügige Realisierung gestellt. Die Planungen sind angelaufen und es wird versucht, die „grobe Arbeiten“, d. h. lärmintensiv und in den Veranstaltungsbereich eingreifend, möglichst schnell auszuschreiben, damit sie in der veranstaltungsfreien Zeit und somit ohne große Auswirkungen ausgeführt werden können. Der verbleibende Rest soll dann so gut wie möglich während des laufenden Veranstaltungsbetriebes erledigt werden. Unser Ziel ist es, ohne Mietausfälle zu bleiben und auch die Konzertsaison ohne Einschränkungen zu ermöglichen.